

BESCHLUSS

des Jugendrats der Stadt Buchholz in der Nordheide



Zur Sitzung vom 06.03.2019 vermerkt im Protokoll #24

Einrichtung einer Arbeitsgruppe ‚Verkehrszählung zur Klärung der Notwendigkeit einer Ostumgehung‘

Der Jugendrat der Stadt Buchholz in der Nordheide beschließt, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche prüft unter welchen Bedingungen es möglich ist den Buchholzer Stadtverkehr auszuwerten und dies ggf. auch durchzuführen.

Das Ziel von Jugendlichen aus Buchholz ist es, für Jugendliche aus Buchholz ein repräsentatives Ergebnis zu erstellen, welches die Frage beantwortet, ob die Notwendigkeit einer Ostumgehung in Buchholz gegeben ist oder nicht.

Dieser Arbeitsgruppe werden Jugendliche aus Buchholz angehören, welche kein Stimmrecht im Jugendrat besitzen, aber trotzdem zu den nicht öffentlichen AG-Phasen des Jugendrates eingeladen werden, um dort die Möglichkeit zur Planung und Durchführung haben.

Dieser Arbeitsgruppe gehören an:

- Luis Bassanese
- Lara Böttcher
- Louis Dee

Aus dem Jugendrat:

- Zafer Otamatik Scheel
- Viktoria Krohmer
- Marieke Postels

Dieses Projekt wird durch Simone Düring von der Stadtjugendpflege begleitet.

Begründung:

Dies ist das erste Projekt des Jugendrates, das aus der Initiative von Buchholzer Jugendlichen, welche nicht dem Jugendrat angehören, entsteht und durchgeführt wird.

Dadurch werden mehr Jugendliche an der kommunalen Politik beteiligt, welches eines der primären Ziele des Jugendrates ist.

Verkehrspolitik ist wohl zweifelsohne eines der populärsten politischen Themen in Buchholz. Immer wieder werden dabei Meinungen in einem vielleicht nicht ganz neutralen Ton geäußert. So geschah es im Kleinen auch bei einem Teil von uns nach einer vom Jugendrat organisierten Podiumsdiskussion zum Thema „Buchholz 2025+“... Wir, das waren zu diesem Zeitpunkt Sinja Sander, Luis Bassanese und Louis Dee, diskutierten über die Notwendigkeit einer Umgehungsstraße und gelangten zu der schönen Erkenntnis: Wir wissen, dass wir nicht

BESCHLUSS

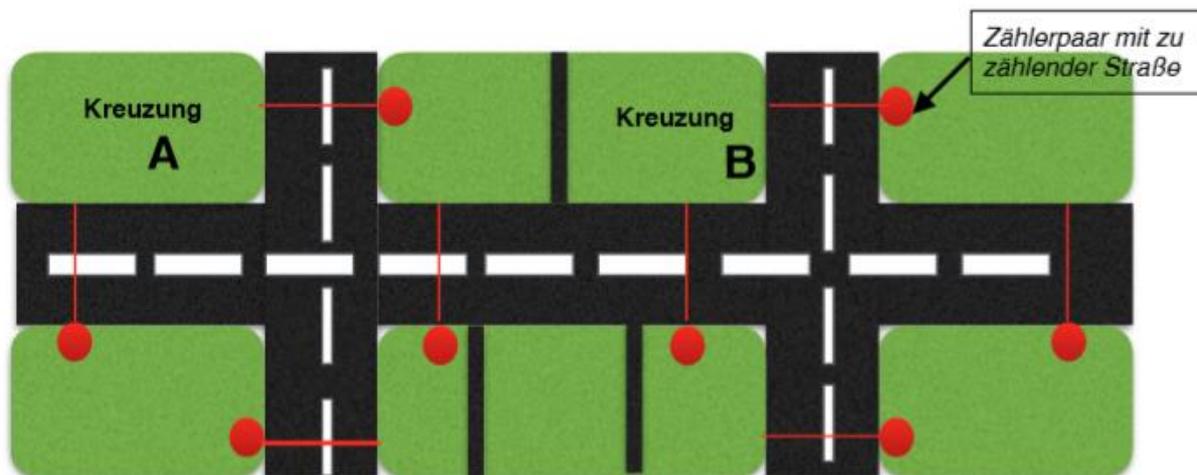
des Jugendrats der Stadt Buchholz in der Nordheide



Zur Sitzung vom 06.03.2019 vermerkt im Protokoll #24

wissen; oder so ähnlich. Auf jeden Fall spielten wir seit dieser Diskussion mit der Idee einer eigens organisierten Verkehrszählung, welche uns Einblicke in mögliche Antworten auf die lokalen Verkehrsfragen geben soll. Außerdem hätten wir als „junge Generation“ somit die Möglichkeit eines rein faktischen Einstiegs in die lokale Debatte. Zu verschiedenen Uhrzeiten, an verschiedenen Tagen und (optimalerweise) in verschiedenen Jahreszeiten wollen wir an wichtigen Kreuzungen beide Spuren erfassen.

Dabei ist folgendes Konzept angedacht:



An Kreuzung A werden jeweils beide Spuren der Ein- bzw. Ausfahrten beobachtet, sodass hier zumindest im Mittel gesagt werden kann, wohin der Verkehr „fließt“. Außerdem kann so zwischen Kreuzung A und B durchschnittlich der hinzugekommene/ abgegangene Verkehr aus/in Nebenstraßen bestimmt werden. Zur exakteren Auswertung wurde überlegt, den Verkehrsfluss auch auf Kamera festzuhalten. (Luis Bassanese)

Abstimmungsergebnis: mit Mehrheit beschlossen nach §6 Abs. 2 der Geschäftsordnung
8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung